

LMBV: Der Tagebausanierer warnt nochmals vor dem unbefugten Betreten der Harthkanal-Baustelle

26.08.2015

Zusätzliche Infotafeln informieren über das Geschehen

Leipzig/Zwenkau. Seit kurzem informieren zwei zusätzliche Infotafeln nahe der Baustellenabspernung (Uferrundweg Cospuden) über das Baugeschehen am zukünftigen Harthkanal und warnen nochmals vor dem Betreten des abgesperrten Bereiches. Die LMBV und das Sächsische Oberbergamt fordern alle Besucher auf, die eingerichteten Absperrungen unbedingt zu beachten. Bringen Sie sich und Ihre Begleiter nicht in unnötige Gefahr!

Die LMBV wurde als Projektträgerin mit dem Herstellen des Baugrundes für den künftigen Harthkanal zwischen dem Cospudener See und dem Zwenkauer See beauftragt. Dazu hat das Unternehmen die Trasse des künftigen Harthkanals über die gekippten Bereiche zwischen den beiden ehemaligen Tagebaurestlöchern zu einem bebaubaren Untergrund zu verdichten. Bei diesen Arbeiten kommt es im Rahmen der eingesetzten Rüttelstopfgeräte zu Energieeinträgen in den Untergrund. Dies kann zu weiter entfernten Aufpressungen, Verwerfungen und Wasseraustritten führen. Daher wurde in Abstimmung mit dem zuständigen Sächsischen Oberbergamt eine vorübergehende Sperrung des Uferrundweges angeordnet. Diese vorsorgliche Sperrung zum Schutz von Leib und Leben der Gäste am Cospudener See wird voraussichtlich bis Ende Herbst 2015 andauern.



